

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeitsmarktintegration von Frauen mit Fluchterfahrung

Ildikó Pallmann

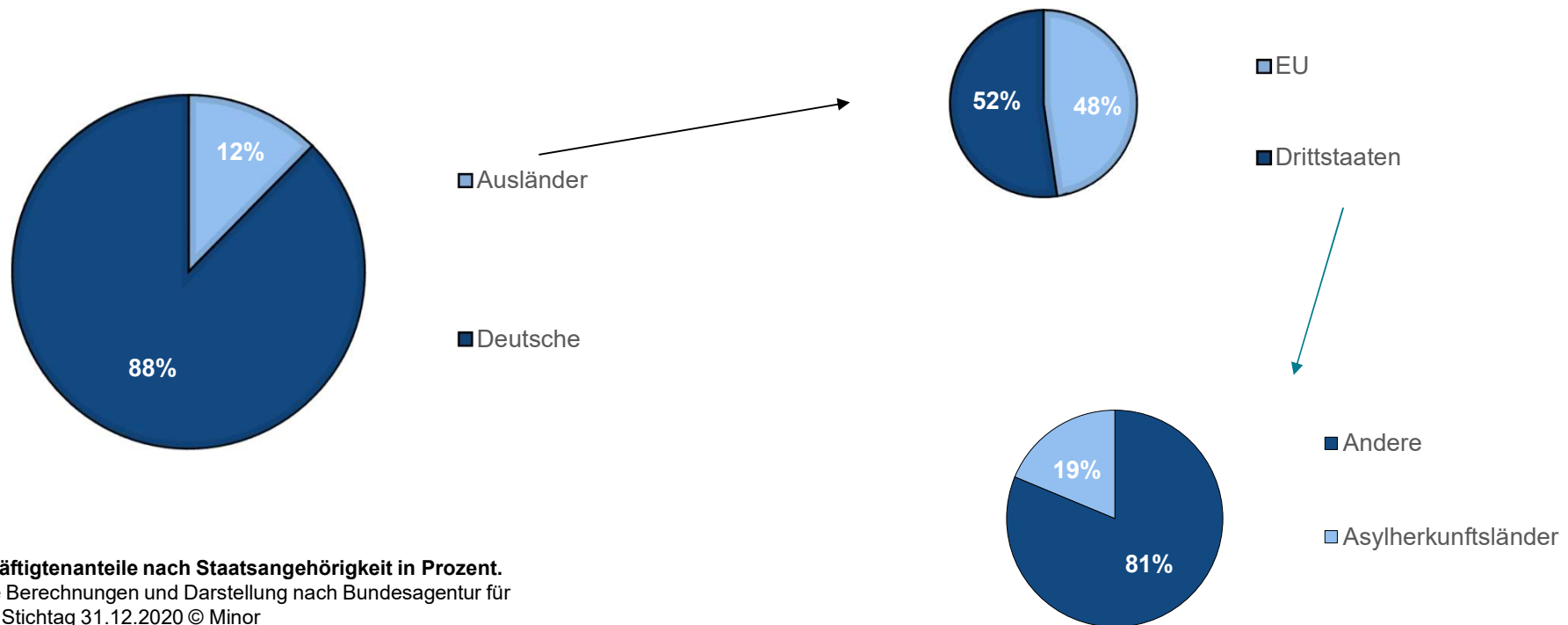
IvAF-Jahrestagung, 4. November 2021

Ausgangssituation

- Frauen mit Fluchterfahrung sind auf dem deutschen Arbeitsmarkt im Vergleich zu anderen Zuwanderergruppen deutlich unterrepräsentiert.
- Viele von ihnen befinden sich noch in Sprach- und (Berufs)Bildungskursen.
- Von denjenigen Frauen, die bereits eine Beschäftigung aufgenommen haben, sind sehr viele im Helferbereich tätig (unabhängig von ihren tatsächlichen beruflichen Qualifikationen).
- Gleichzeitig arbeiten sie häufig in atypischen oder prekären Arbeitsverhältnissen.

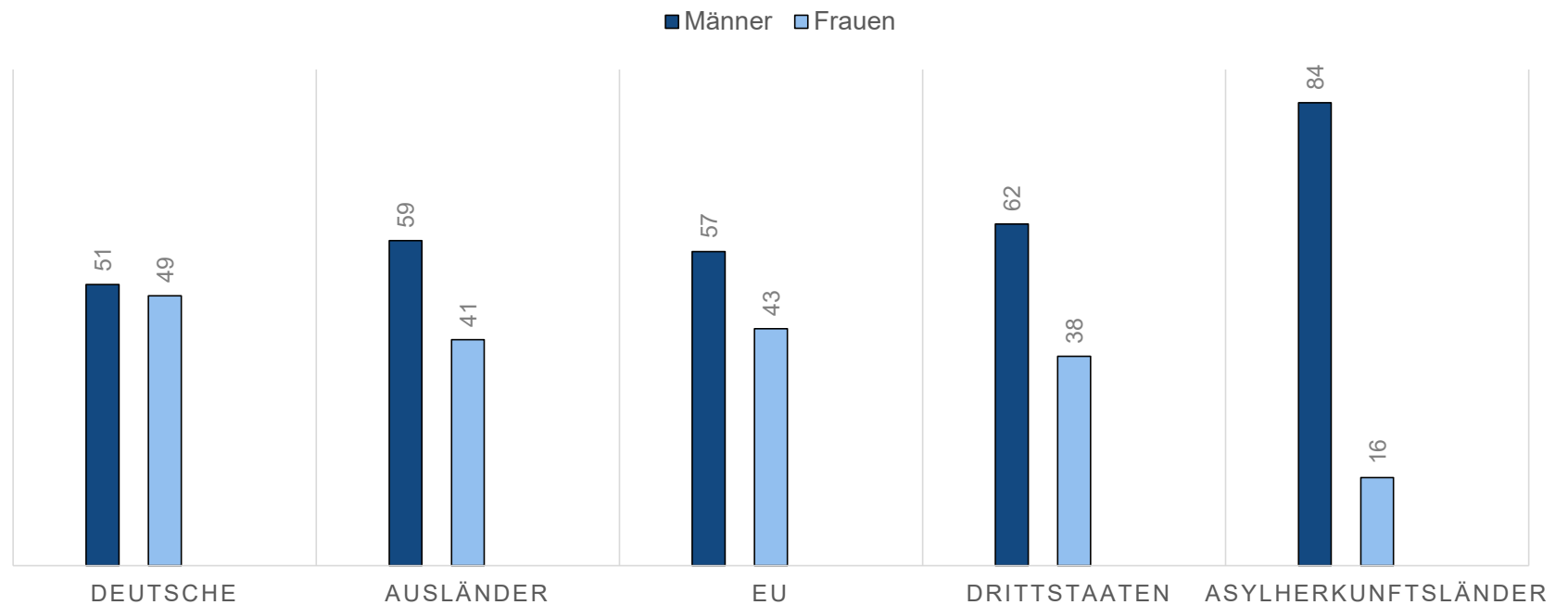
Aktuelle Arbeitsmarktdaten und Trends

Beschäftigtenanteile nach Staatsangehörigkeit



Beschäftigtenanteile nach Staatsangehörigkeit in Prozent.
Eigene Berechnungen und Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit, Stichtag 31.12.2020 © Minor

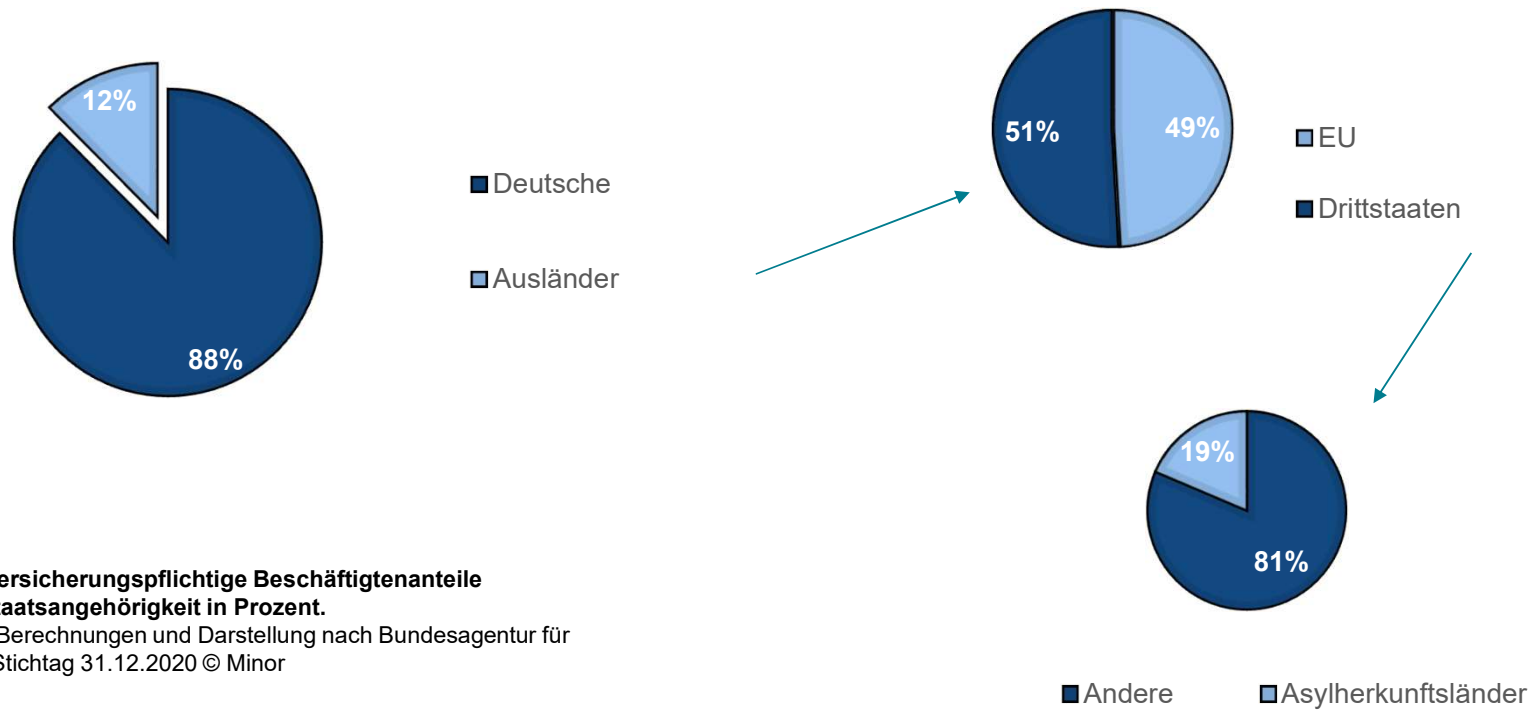
Beschäftigtenanteile nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht



Beschäftigtenanteile nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit in Prozent.
Eigene Berechnungen und Darstellung nach Bundesagentur für

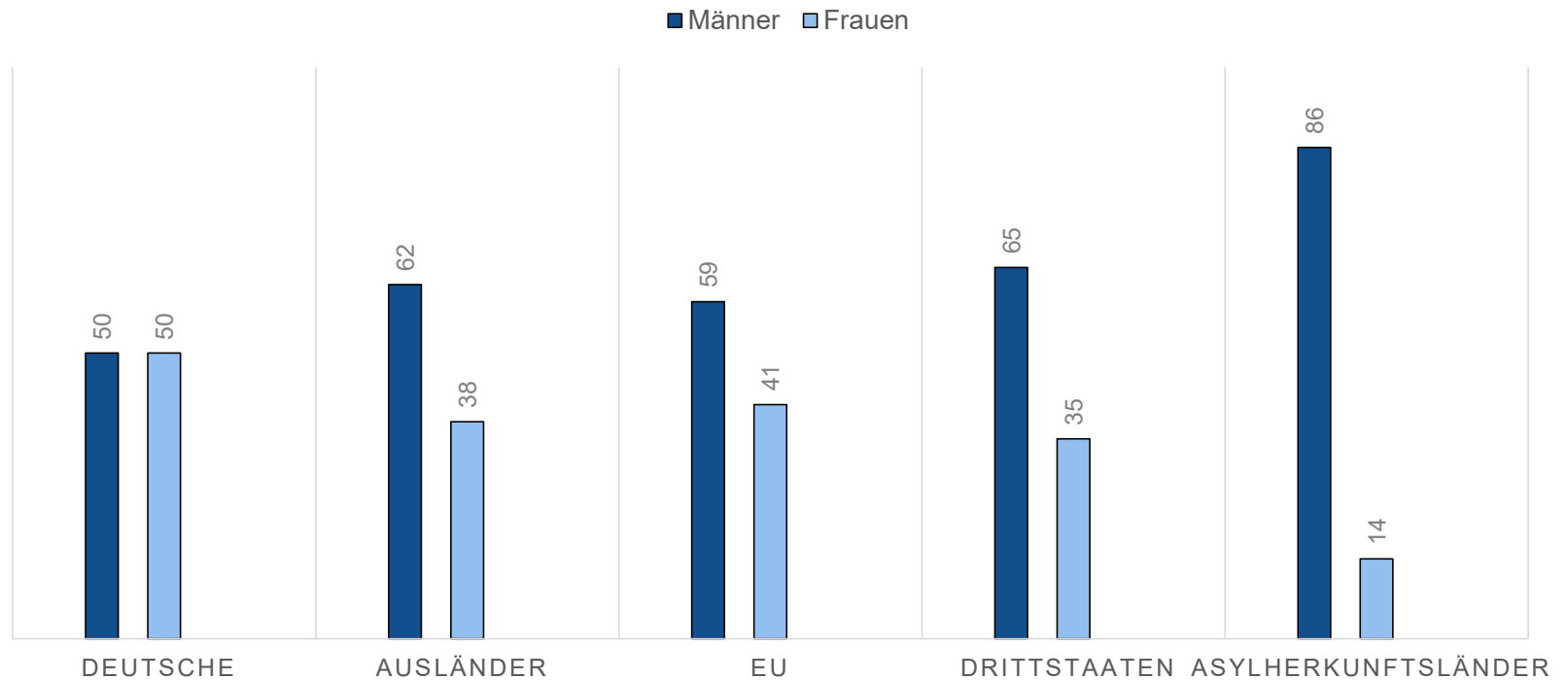
Arbeit. Stichtag 31.12.2020 ©Minor

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (svB) nach Staatsangehörigkeit



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigtenanteile nach Staatsangehörigkeit in Prozent.
Eigene Berechnungen und Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit, Stichtag 31.12.2020 © Minor

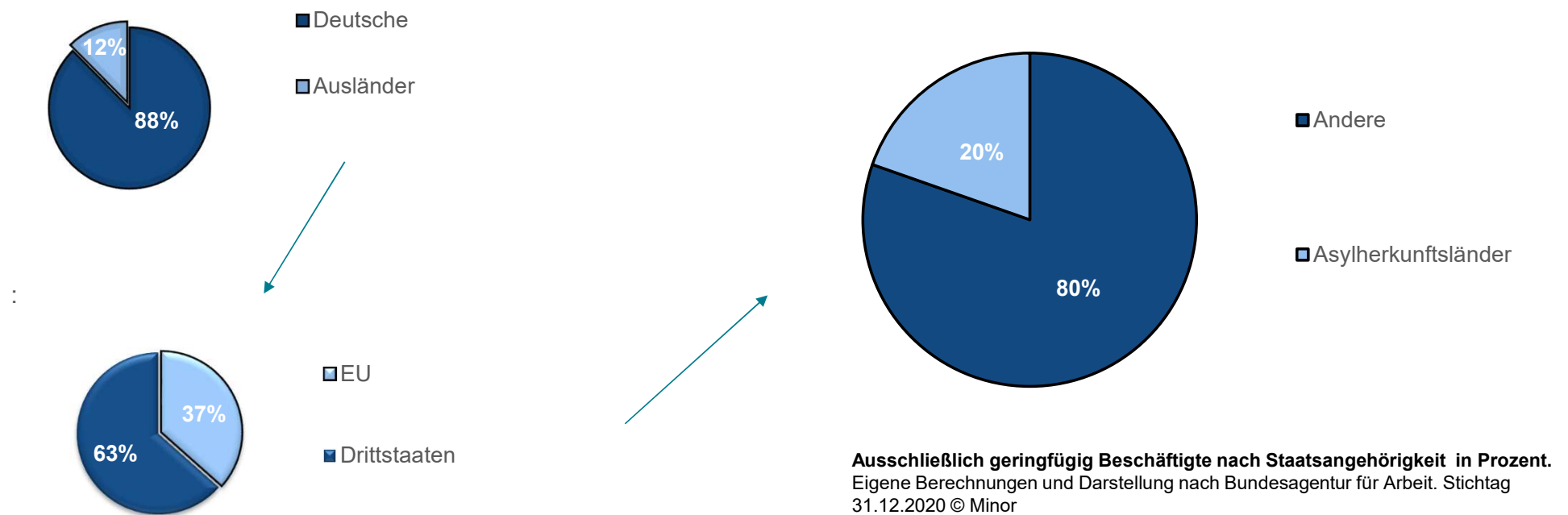
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht



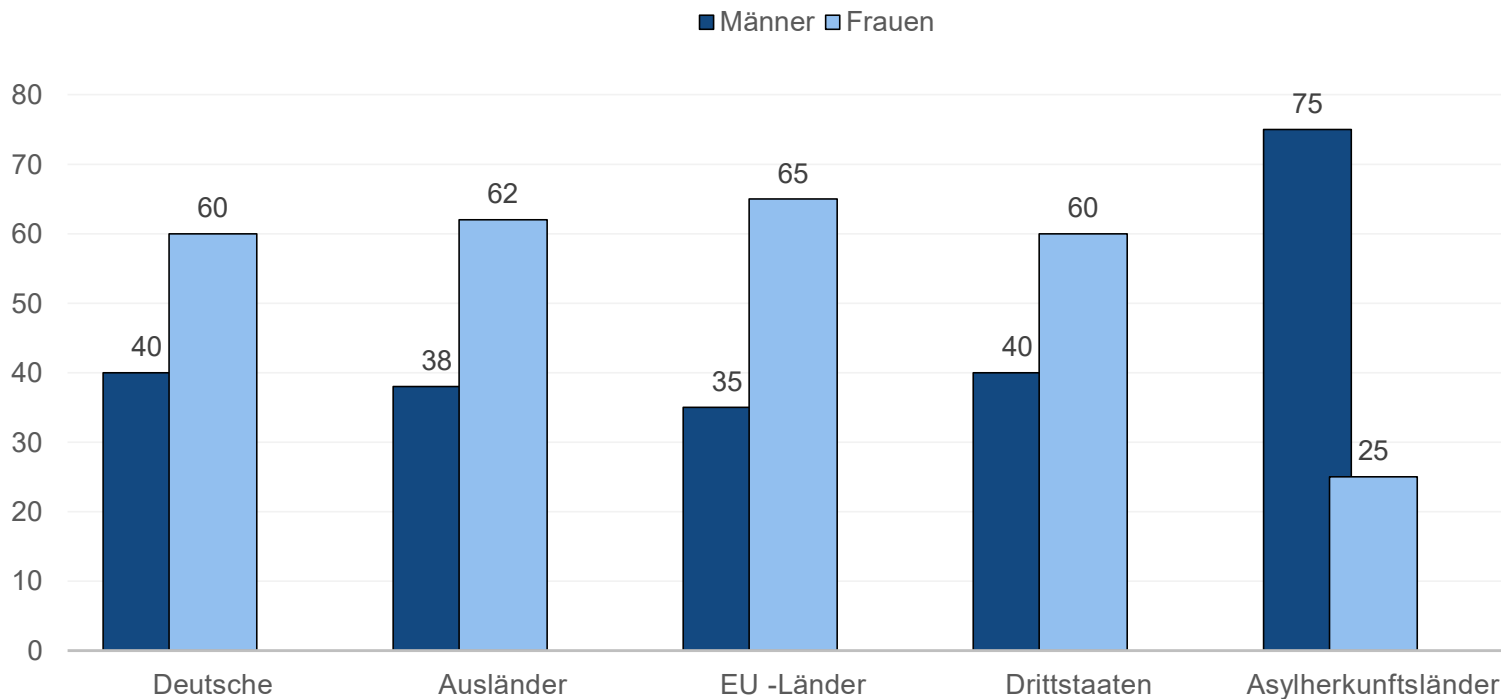
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsanteile nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht in Prozent.

Eigene Berechnungen und Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit, Stichtag 31.12.2020 © Minor

Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB) nach Staatsangehörigkeit



Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

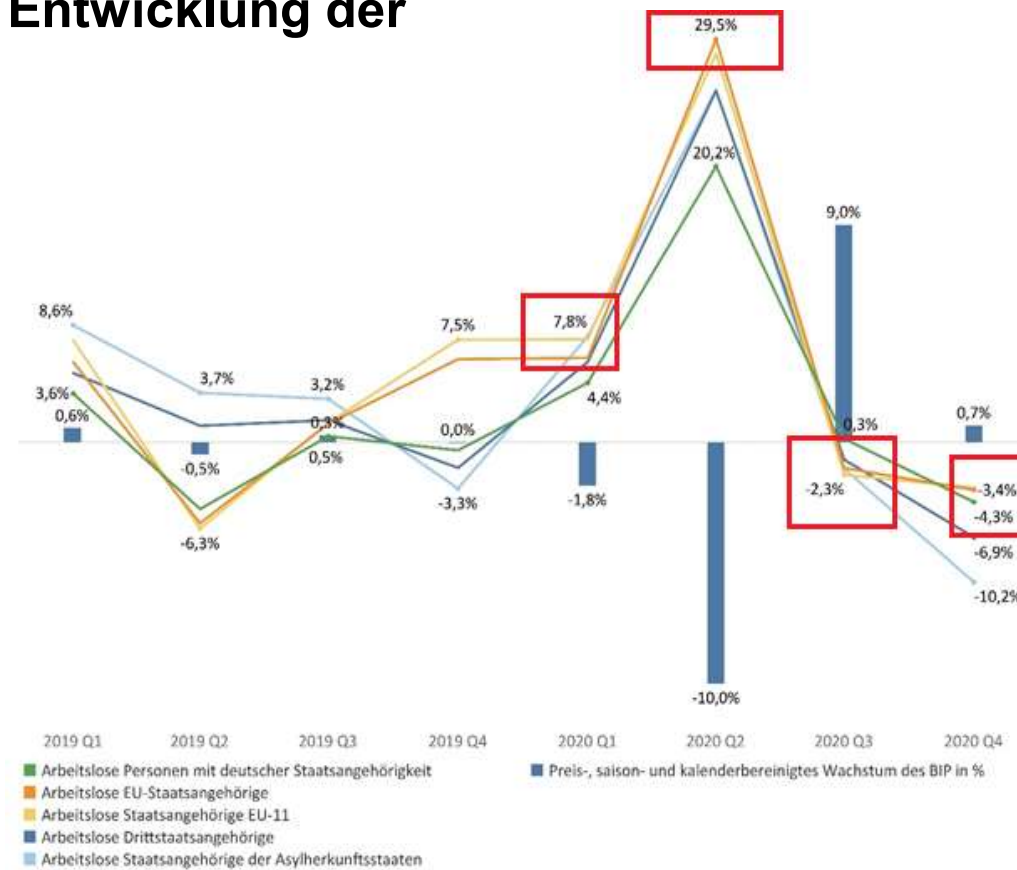


Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit in Prozent. Eigene Berechnungen und Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit.

Stichtag: 31.12.2020 © Minor

Wirtschaftsentwicklung und Entwicklung der Arbeitslosenzahlen

- Zugewanderte sind besonders stark von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise betroffen.



Wachstum des Bruttoinlandproduktes (Quartalszahlen) und die Veränderungen der Arbeitslosenzahlen zum Vorquartal (%) nach Staatsangehörigkeit. Eigene Berechnung und Darstellung nach Statistisches Bundesamt 2021a, Bundesagentur für Arbeit (BA) 2021a © Minor

Entwicklung der Beschäftigungszahlen 2020

- U. a. bei Personen aus den Asylherkunftsstaaten stiegen die Beschäftigtenzahlen im Vergleich zum Vorjahr an, bei Frauen um 8,3 %.
- Bei Deutschen und EU-16 sanken die Beschäftigtenzahlen.

Beschäftigtenzahlen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit am 31.12.2020 und die Veränderung zum Vorjahr in Prozent. Eigene Berechnungen und Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2020 und 2021b © Minor

Deutsch	Insgesamt	32.975.553 / - 1,6%	
	Männlich	16.756.074 / - 1,4%	
	Weiblich	16.219.479 / - 1,8%	
EU-16	Insgesamt	803.468 / - 1,2%	
	Männlich	462.609 / - 1,2%	
	Weiblich	340.859 / - 1,1%	
EU-11	Insgesamt	1.429.906 / + 2,6%	
	Männlich	814.058 / + 3,0%	
	Weiblich	615.848 / + 2,1%	
EU-2	Insgesamt	589.252 / + 5,2%	
	Männlich	363.278 / + 5,8%	
	Weiblich	225.974 / + 4,1%	
Drittstaaten	Insgesamt	2.451.886 / + 3,1%	
	Männlich	1.510.848 / + 3,4%	
	Weiblich	941.038 / + 2,7%	
Asylherkunftsstaaten	Insgesamt	459.629 / + 5,5%	
	Männlich	385.994 / + 4,9%	
	Weiblich	73.635 / + 8,3%	

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen 2020

- Der Blick auf die Entwicklung der Beschäftigungszahlen nach Beschäftigungsart zeigt:
 - Rückgang der agB bei allen untersuchten Gruppen
 - Zunahme an Voll- und Teilzeitbeschäftigung bei allen Gruppen mit Ausnahmen bei deutschen Staatsangehörigen und Staatsangehörigen der EU-16

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen 2020

	Insgesamt											
	Deutsch		EU-16		EU-11		EU-2		Drittstaaten		Asylherkunftsstaaten	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Vollzeit	13.589.562 - 1,1%	7.118.681 - 1,1%	366.123 - 0,2%	156.893 + 0,6%	667.793 + 4,2%	295.858 + 5,1%	282.602 + 7,7%	110.689 + 8,5%	1.104.909 + 6,0%	380.023 + 8,0%	251.471 + 10,7%	29.145 + 19,0%
Teilzeit	1.691.841 + 1,7%	6.900.795 + 0,6%	64.965 - 2,4%	136.429 + 0,9%	109.913 + 0,1%	239.051 + 2,7%	62.816 + 1,7%	85.409 + 3,1%	268.315 + 1,1%	358.404 + 4,7%	84.433 + 0,2%	27.793 + 9,8%
agB	1.474.671 - 7,3%	2.200.003 - 10,4%	31.521 - 9,6%	47.537 - 11,4%	36.352 - 7,8%	80.939 - 8,6%	17.860 - 6,7%	29.876 - 6,8%	137.624 - 9,9%	202.611 - 8,9%	50.090 - 11,3%	16.697 - 8,3%

Beschäftigtenzahlen nach Beschäftigungsart, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stichtag 31.12.2020) sowie die Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent. Eigene Berechnungen und Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2020 und 2021b © Minor

Entwicklung in einzelnen Berufshauptgruppen

- Die Auswirkungen der Corona-Krise und der Eindämmungsmaßnahmen haben sich unterschiedlich auf die einzelnen Berufshauptgruppen ausgewirkt.
- Für alle Zuwanderungsgruppen gilt: Deutlicher Rückgang der Beschäftigtenzahlen in Tourismus-, Hotel und Gaststättenberufen.
- Auch innerhalb einzelner Berufshauptgruppen sind deutliche Unterschiede in Entwicklungen festzustellen, wenn nach Geschlecht, Beschäftigungsart und Staatsangehörigkeit ausdifferenziert wird.

Entwicklung in einzelnen Berufshauptgruppen

	Deutsch	EU-16	EU-11	EU-2	Drittstaaten	Asylherkunftsstaaten
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	3,1%	2,8%	0,7%	0,4%	1,2%	0,4%
	- 0,3%	+ 0,3%	+ 2,7%	+ 4,5%	+ 8,5%	+ 9,6%
Erziehung,soz.,hauswirt.Berufe,Theologie	5,9%	3,5%	2,9%	1,6%	2,9%	2,1%
	+ 2,5%	+ 6,8%	+ 5,1%	+ 7,9%	+ 10,6%	+ 14,5%
Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	3,3%	3,8%	7,3%	9,6%	4,2%	5,2%
	- 3,2%	+ 2,8%	+ 7,5%	+ 10,6%	+ 7,5%	+ 22,4%
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	2,5%	1,8%	2,4%	1,8%	1,7%	1,9%
	- 0,3%	+ 1,6%	+ 4,2%	+ 6,4%	+ 6,6%	+ 9,2%
Hoch- und Tiefbauberufe	1,4%	2,2%	6,3%	8,1%	3,0%	2,3%
	+ 0,4%	+ 2,8%	+ 8,6%	+ 12,8%	+ 7,2%	+ 11,1%
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	1,9%	5,5%	7,3%	10,2%	6,3%	8,9%
	- 8,2%	- 10,3%	- 2,6%	+ 0,8%	- 9,2%	- 13,2%
Lehrende und ausbildende Berufe	2,2%	2,5%	0,6%	0,4%	2,0%	1,2%
	+ 0,1%	+ 3,6%	+ 1,8%	+ 1,9%	+ 12,5%	+ 7,1%
Medizinische Gesundheitsberufe	7,9%	4,8%	4,2%	3,1%	6,0%	5,1%
	+ 1,4%	+ 5,3%	+ 7,1%	+ 9,6%	+ 13,1%	+ 20,0%
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	2,7%	2,0%	2,7%	1,8%	3,8%	4,5%
	- 1,6%	- 0,1%	+ 5,6%	+ 7,0%	+ 5,4%	+ 9,7%
Reinigungsberufe	2,9%	7,9%	11,1%	13,7%	10,3%	7,2%
	- 5,5%	- 1,8%	+ 1,9%	+ 3,2%	- 1,3%	- 6,0%
Schutz-,Sicherheits-, Überwachungsberufe	1,1%	1,1%	0,7%	0,6%	1,4%	2,4%
	- 2,5%	- 1,0%	+ 1,4%	+ 3,5%	+ 9,9%	+ 22,2%
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	2,4%	6,3%	4,5%	4,6%	5,2%	6,0%
	- 27,5%	- 21,0%	- 23,1%	- 27,0%	- 25,2%	- 32,6%
Verkaufsberufe	7,3%	6,4%	3,8%	2,8%	6,9%	6,7%
	- 3,0%	- 2,0%	+ 2,5%	+ 4,0%	- 0,8%	+ 2,3%
Förderprogramm Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	6,0%	8,6%	14,4%	16,3%	11,1%	19,5%
	- 1,9%	+ 3,4%	+ 7,0%	+ 9,8%	+ 8,5%	+ 12,8%

Anteil der Beschäftigten an der Gesamtzahl aller Beschäftigten in der jeweiligen Staatsangehörigkeit am 31.12.2020 und die Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent (Einfärbung nach dem Anteil der Beschäftigten).
Eigene Berechnungen und Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit (BA) 2020 und Bundesagentur für Arbeit 2021b © Minor

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in einzelnen Berufshauptgruppen, nach Beschäftigungsart, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

- **Lebensmittelherstellung und -verarbeitung:** Rückgang der Beschäftigung in allen Gruppen, besonders stark bei agB Männern und Frauen aus Asylherkunftsstaaten
- **Reinigung:** Anstieg der Beschäftigung vor allem bei teilzeitbeschäftigten Frauen aus Dritt- und Asylherkunftsstaaten; starker Rückgang bei agB und teilzeitbeschäftigten Männern aus Asylherkunftsstaaten
- **Logistik und Verkehr:** Anstieg bei allen Gruppen in Voll- und Teilzeit, außer bei deutschen Arbeitnehmenden

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in einzelnen Berufshauptgruppen, nach Beschäftigungsart, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung											
	Deutsch		EU-16		EU-11		EU-2		Drittstaaten		Asylherkunftsstaaten	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Vollzeit	260.456 - 4,2%	112.123 - 6,1%	17.572 - 5,7%	5.379 - 2,7%	48.807 + 0,8%	29.431 + 4,9%	30.019 + 3,5%	16.885 + 11,3%	57.798 - 2,1%	15.588 + 0,0%	16.361 - 2,7%	1.014 - 2,3%
Teilzeit	43.773 - 8,3%	130.273 - 5,0%	9.148 - 13,8%	6.914 - 8,2%	6.121 - 15,7%	14.042 - 8,9%	3.634 - 15,1%	6.416 - 9,6%	30.089 - 14,0%	21.918 - 3,9%	9.771 - 18,6%	2.345 - 3,5%
agB	33.964 - 17,5%	57.681 - 21,2%	2.833 - 18,3%	2.440 - 20,8%	1.654 - 22,0%	3.901 - 27,2%	961 - 17,7%	1.950 - 26,5%	17.803 - 18,4%	11.446 - 21,7%	9.439 - 18,7%	1.757 - 18,4%

	Reinigungsberufe											
	Deutsch		EU-16		EU-11		EU-2		Drittstaaten		Asylherkunftsstaaten	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Vollzeit	72.450 - 3,0%	67.149 - 4,4%	7.049 - 2,7%	4.943 - 1,8%	16.571 - 1,2%	18.418 + 5,3%	10.136 + 0,3%	8.982 + 9,2%	29.698 - 1,0%	13.463 + 1,0%	8.575 - 2,1%	838 - 0,7%
Teilzeit	44.429 - 4,2%	361.815 - 2,9%	5.888 - 0,8%	24.031 + 1,7%	15.321 - 4,3%	67.821 + 5,3%	11.099 - 3,9%	32.086 + 6,9%	25.829 - 5,2%	83.850 + 3,8%	9.268 - 12,1%	4.982 + 7,8%
agB	64.186 - 7,2%	342.098 - 7,9%	4.984 - 4,1%	16.505 - 5,8%	7.124 - 3,5%	34.021 - 0,7%	4.316 - 3,2%	14.226 + 2,4%	17.754 - 8,6%	81.230 - 3,7%	5.156 - 14,3%	4.435 - 0,8%

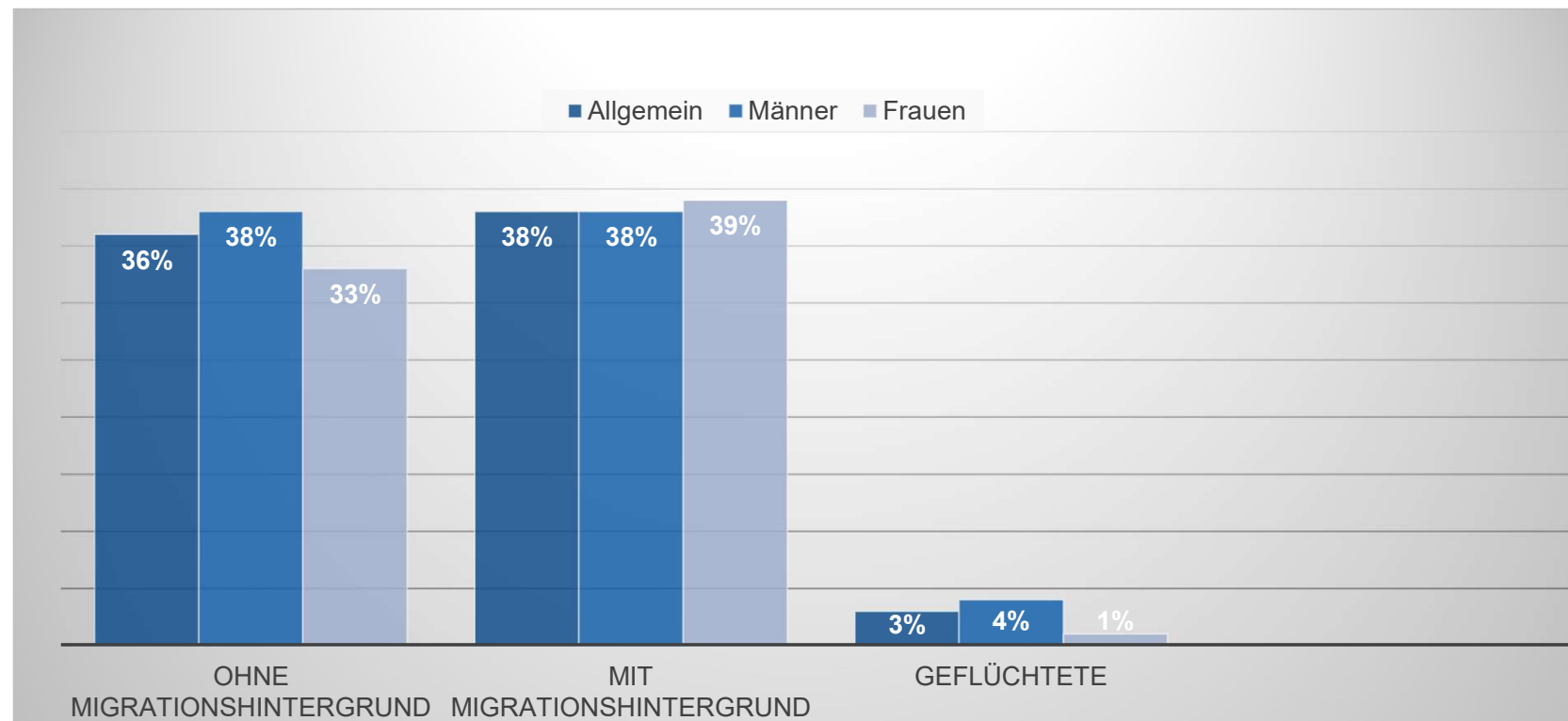
	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)											
	Deutsch		EU-16		EU-11		EU-2		Drittstaaten		Asylherkunftsstaaten	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Vollzeit	1.008.058 - 1,4%	257.466 - 2,6%	41.659 + 3,2%	8.782 + 1,9%	108.495 + 7,2%	52.629 + 10,8%	50.429 + 10,9%	23.030 + 13,7%	160.934 + 8,8%	20.175 + 7,5%	57.007 + 15,1%	2.161 + 16,9%
Teilzeit	148.456 + 3,3%	204.745 - 1,6%	7.397 + 13,5%	5.672 + 3,3%	18.590 + 5,5%	15.595 + 10,1%	10.406 + 8,1%	6.848 + 17,5%	46.436 + 18,4%	15.275 + 11,2%	20.609 + 17,9%	1.739 + 25,9%
agB	208.452 - 4,0%	157.212 - 5,5%	3.445 - 1,8%	2.129 - 6,1%	5.468 - 3,3%	4.662 - 5,1%	2.902 - 3,2%	2.156 - 1,5%	18.308 + 2,2%	10.024 - 4,3%	6.735 + 2,7%	1.458 + 8,3%

Anzahl der Beschäftigten am 31.12.2020 und die Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%). Eigene Berechnungen und Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit (BA) 2020 und Bundesagentur für Arbeit 2021b © Minor

Möglicher Trend

- Der Zuwachs an Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigung erfolgte für einzelne Gruppen der Zugewanderten in den Berufsgruppen, in den schwierige Arbeitsverhältnisse anzutreffen sind, wie Reinigung, Transport und Logistik sowie Bau.
- Für Frauen mit Fluchterfahrung vor allem in den Reinigungsbereich.

Innerbetriebliche Anpassungen zum Homeoffice im 2. und 3. Quartal 2020



Innerbetriebliche Anpassungen zum Homeoffice nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im 2. und 3. Quartal 2020. Eigene Darstellung nach IAB-SOEP COVID-19 Sonder- und Hauptbefragung. © Minor

Auswirkungen der Corona-Pandemie aus Sicht einzelner Mitarbeitender von Jobcentern und Beratungsstellen

Corona ist wie ein Brennglas...“

- Aus Sicht der befragten Mitarbeitenden verschiedener Jobcenter sind mehrheitlich eklatante Folgen für die Erwerbssituation von Migrantinnen zu beobachten:
„Corona ist wie ein Brennglas: Alle Gruppen, die ohnehin schon Schwierigkeiten hatten, in den Arbeitsmarkt einzumünden, haben es nun noch schwerer, so auch Migrantinnen.“ (JC Bremen)
- Geflüchtete Frauen sind von Jobverlust besonders betroffen, u. a. durch Tätigkeit im Helferbereich, unterdurchschnittliche Betriebszugehörigkeit und instabile Arbeitsverhältnisse.
- Vielerorts konnte kaum noch in Jobs oder Praktika vermittelt werden.

- Langfristige Auswirkungen durch Aussetzen der Sprach- und (beruflichen) Bildungsangebote:
 - „Das Ausfallen der Sprachkurse war eine Katastrophe. Viele Frauen haben gesagt, das hat sie stark zurückgeworfen.“ (JC (zKT) der Grafschaft Bentheim)*
 - „Die Folgen sind katastrophal. Manche haben im Sommer bei null wieder angefangen.“ (JC Kiel)*
- Online-Tutorien und virtuelle Klassenzimmer als Alternative?
 - Chance durch zeitliche Flexibilität
 - Nicht für alle Frauen gleichermaßen geeignet → abhängig von vorhandenem Sprachniveau und technischer Ausstattung (inkl. Datenvolumen)

Verschärfung der Prekarisierung

- Die befragten Mitarbeitenden verschiedener Beratungsstellen beobachten eine zunehmende Verschärfung der Prekarisierung, u. a.:
 - Fehlende Absicherungen in der Krise aufgrund der jeweiligen Beschäftigungsform:
 - Beschäftigte mit Minijobs sowie agB von Kurzarbeitergeld (KuG) qua Gesetz ausgeschlossen, besonders davon betroffen sind Zugewanderte im Helferbereich, darunter sehr viele Frauen
 - Zunehmende Umwandlung regulärer, unbefristeter Arbeitsverhältnisse aufgrund der aktuellen Entwicklungen in befristete, geringfügige Beschäftigungsverhältnisse:
 - Anspruch auf KuG oder ALG entfällt
 - Reguläre Arbeitsverhältnisse werden somit in prekäre Arbeitsverhältnisse umgewandelt.

- Insgesamt werden noch mehr Arbeitssuchende in den sog. Niedriglohnsektor drängen:
 - Konkurrenz und Leistungsdruck steigt
 - Inkaufnahme von prekären Arbeitsverhältnissen nimmt zu
 - Machtgefälle zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden verschiebt sich weiter
→ „Spirale der Prekarisierung“
- Betrifft insbesondere die Branchen, in denen bereits vor der Krise prekäre Beschäftigungsverhältnisse vorherrschten.
- Z. T. handelt es sich hierbei um Branchen, die besonders stark von den Auswirkungen der Eindämmungsmaßnahmen betroffen waren bzw. sind, u. a. Hotel- und Gaststättengewerbe, Reinigungs-, Taxi- und Baugewerbe.

- Aber auch in Branchen, die von den Auswirkungen der Eindämmungsmaßnahmen profitieren, sind Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen und steigender Druck auf die Beschäftigte zu beobachten, so z. B. in den Paket- und Logistikdiensten:
 - Verschärfung teils prekärer Beschäftigungsverhältnisse aufgrund von gestiegenem Leistungsdruck

- Die vorübergehend stark eingeschränkte Erreichbarkeit der AA/JC und Beratungsstrukturen erschwerte die Situation von prekär Beschäftigten, die ihre Beschäftigung ganz oder teilweise verloren haben, zusätzlich:
 - Die zum Teil ausschließlich telefonisch geführte Kommunikation ist für viele Betroffene aufgrund sprachlicher Verständigungsschwierigkeiten kaum möglich.

Fazit

- Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Eindämmungsmaßnahmen wirken sich deutlich auf die Arbeitsmarktchancen und den gesamten Integrationsprozess von Neuzugewanderten aus.
- Unterschiede sind hierbei je nach Zuwanderungsgruppe, Branche und Beschäftigungsart zu beobachten.
- Frauen mit Fluchterfahrung sind zum Teil besonders stark betroffen, da viele von ihnen im Helferbereich sowie in ausschließlich geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen tätig sind. Hier kam es in den letzten Monaten besonders häufig zu Kündigungen.
- Dazu kommt die Unterbrechung des Sprach- und Bildungserwerbs, der langfristige Benachteiligungen für geflüchtete Frauen erwarten lässt. Das gilt vor allem diejenigen mit Kinderbetreuungspflichten, die von Kita- und Schulschließungen besonders betroffen waren.

- Damit Frauen mit Fluchterfahrung nicht langfristig die Verliererinnen der Corona-Pandemie werden und sich ihre Situation auf dem Arbeitsmarkt nicht weiter verschlechtert, sollten sie seitens der involvierten Akteur*innen in der nächsten Zeit besonders stark in den Blick genommen und bedarfsgerecht unterstützt werden.
- Der Fokus sollte hierbei noch stärker als bisher auf einer qualifizierter Beschäftigung zu fairen Bedingungen liegen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

i.pallmann@minor-kontor.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:

